



PATENSCHAFT

Berggemeinden

Projekt-Nummer 4027

Gemeinde Unterschächen UR / Sanierung der Gemeindestrassen 2020 - 2022

Unterschächen ist die hinterste Gemeinde im Schächental sowie flächenmässig die fünftgrösste des Kantons Uri. Die Gemeinde liegt am Weg zum Klausenpass und reicht vom Talboden auf 1'000 m.ü.M. bis zum Klausenpass hinauf. Südlich reicht sie bis zur grossen Windgällen auf 2'918 m.ü.M., nördlich zur Schächentaler Windgällen und noch bis in die obersten Teile des Bisistales hinüber. Bewohnt sind aber nur die eigentlichen Talgebiete (Unterschächen/Bielen) und die sonnenseitigen Hänge als typische alemannische Streusiedlung.

Unterschächen wird geschichtlich schon im 13. Jahrhundert als Genossame von Spiringen erwähnt. Zwischen 600 und 700 nach Christus war Unterschächen von Alemannen in Besitz genommen worden. Flurnamen weisen aber darauf hin, dass hier bereits früher eine romanische Bevölkerung ansässig gewesen sein musste. 1687 trennte sich Unterschächen von Spiringen und wurde zur selbständigen Pfarrei und Gemeinde.



Ein besonderes Kapitel in der Geschichte von Unterschächen bildet das «Heilbad zu Unterschächen», das 1414 entdeckt wurde. Diese Heilquelle auf der rechten Seite des Brunnischächens erlangte im 17. und 18. Jahrhundert ihre grösste Bedeutung. Der durchschlagende Erfolg blieb aber aus und 1811 wurden Teile der Heilbadanlage abgerissen. Heute fliesst dieses Heilwasser in die Gemeindewasserversorgung. Von Bedeutung in der neueren Geschichte Unterschächens war die Eröffnung der Klausenstrasse am 11. Juni 1900. Mit ihr hielt der Tourismus Einzug in die Berggemeinde, der für die Wirtschaft des Tales auch heute noch eine grosse Rolle spielt.

Bevölkerung

1960	475 Einwohner
1980	709 Einwohner
1990	745 Einwohner
2000	761 Einwohner
heute	702 Einwohner

Altersstruktur

0 - 15 Jahre	135 Personen	19 %
16 - 65 Jahre	453 Personen	65 %
über 65 Jahre	114 Personen	16 %

Schulen

15 Kindergartenschüler	in Spiringen	4 km Entfernung
44 Primarschüler	in Unterschächen	
19 Oberstufenschüler	in Spiringen	4 km Entfernung
4 Mittelschüler/Werkschüler	in Bürglen	11 km Entfernung

Der Kindergarten wird abwechselnd je nach Anzahl Schüler in Unterschächen oder in Spiringen geführt. Die Primarschule besuchen die Schüler in Unterschächen. Die Gemeinden Unterschächen und Spiringen führen die Oberstufe seit 1974 gemeinsam im Kreisschulhaus in Spiringen.

Gemeindefläche

Kulturland und Weiden	3'180 ha
Wald	790 ha
Siedlungsfläche	11 ha
unproduktiv	4'044 ha

Total	8'025 ha
	=====

Unterschächen liegt auf 1'000 m.ü.M. Die Gemeinde befindet sich in den Bergzonen III und IV und hat sehr grosse Sömmerungsgebiete.

Erwerbsstruktur

48 hauptberufliche Landwirte
15 Nebenerwerbslandwirte
1 Forstwirtschaft
6 Handwerk und Industrie
18 Dienstleistungssektor

Unterschächen ist die drittgrösste Bauerngemeinde des Kantons. Trotzdem haben kaum noch ein Viertel der Berufstätigen in der Land-, Forst- und Alpwirtschaft ihr Einkommen. Es werden immer weniger Bauern und weniger Tiere.

Da in der Gemeinde kaum Verdienstmöglichkeiten bestehen, pendeln die meisten Arbeitnehmer (230) in die Industriebetriebe in Altdorf oder sogar über die Kantonsgrenze hinaus.

Vereine

Die 20 Vereine sind sehr aktiv und sorgen für einen guten Zusammenhalt in der Gemeinde. Die Turnhalle und die Aula werden täglich benützt, vor allem abends.

Tourismus

In Unterschächen wird ein sanfter Tourismus angestrebt. Das Schächental bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, in weitgehend unberührter Natur die Schönheiten der Alpen zu erleben. Die markierten und gut ausgebauten Wanderwege (95 km) zeigen einen vielfältigen Einblick in die Flora und Fauna dieser reizvollen Umgebung. Im Winter wird eine 6.5 km lange Langlaufloipe unterhalten, welche ein echter Geheimtipp für Langläuferinnen und Langläufer ist. Der 80 m lange Skilift Pinocchio südlich des Dorfes Unterschächen bietet für die Kleinsten beste Voraussetzungen für das Lernen des Ski-ABCs. In einem der 94 Hotelbetten oder in 30 Ferienhäusern kann übernachtet und in drei Restaurants eingekehrt werden.

Die finanzielle Lage der Gemeinde

Nettovermögen pro Kopf 2019	Fr.	1'672.39
Steuereinnahmen pro Kopf 2019	Fr.	1'353'19.--
Ertragsüberschuss 2019	Fr.	4'477.41
Abschreibungen 2019	Fr.	74'721.40
Finanzausgleichsbeitrag 2019	Fr.	788'601.--
Besondere Einnahmen 2019	Fr.	29'534.90
Ressourcenindex	Fr.	56.89
Gemeindesteuerfuss		104 %
Maximaler Steuerfuss im Kanton		120 %

Direkte Bundessteuer pro Kopf 2015:

Gemeinde Unterschächen	Fr.	332.--
Kanton Uri	Fr.	579.--
Schweiz	Fr.	1'228.--

Die Gemeinde hat in den vergangenen Jahren mit einem Steuerfuss von 110 % für die bevorstehenden grösseren Investitionen (Sanierung Kreisschulhaus und die Sanierung von Gemeindestrassen und Lawinenverbauungen Windgällen) ein Nettovermögen von über 1 Mio. Franken ersparen können. Das gegenüber den Vorjahren wesentlich verbesserte Rechnungsergebnis ist vor allem auf die Sachübernahme der Abwasser Uri (einmalig rund Fr. 1,5 Mio.) zurückzuführen. Auch waren die Steuererträge/Grundstückgewinnsteuern sowie diverse weitere ausserordentliche Erträge höher.

Im Sinne der Vorwärtsstrategie hat die Gemeinde aber beschlossen, ab 2017 den Steuerfuss zu senken und somit einigermassen an denjenigen der Urner Talgemeinden anzupassen. Dies vor allem, um die Abwanderung zu verhindern. Die Einwohnerzahlen sind denn auch über die letzten 30 bis 40 Jahre eher leicht gestiegen und sollten unbedingt gehalten werden können. Dank günstigem Steuerfuss sind in den letzten Jahren einige junge Familien zugezogen.

Zum Projekt

Die Gemeinde Unterschächen verfügt über ein Strassennetz von rund 3.3 Kilometer. Die Bielenstrasse ist anfangs der Siebzigerjahre etappenweise erstellt worden. Gleichzeitig wurden auch die Zubringer im Quartier Bielen realisiert. In den Jahren 1986/87 erstellte man die Strasse zum Quartier Luzihofstatt. Die betroffenen Strassenabschnitte - rund 60 % des gesamten Gemeindestrassennetzes - haben die technische Lebensdauer erreicht und müssen dringend saniert werden. Die übrigen Strassen und der Schulhausplatz sollen teilweise - zur Werterhaltung - mit einem neuen Deckbelag versehen werden. An den beiden Brücken beim Schützen-

stand und bei der Grillstelle am Grenchnerweg müssen der obere Brückenteil und die Absturzsicherungen ersetzt werden.

Der Zustand der Kanalisationsleitungen im Trennsystem in der Bielenstrasse ist gemäss Kanal-TV-Untersuchung in akzeptablem Zustand und es müssen nur an einigen Stellen Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden. Im Zusammenhang mit der Realisierung von Hochwasserschutzmassnahmen durch den Kanton Uri konnten vorgängig bereits der Strassenabschnitt ab der Kantonsstrasse bis zu den Parkplätzen im Bonacher sowie ein Teilstück im Dorf entlang des Schächenbaches saniert werden. Diese Strassenabschnitte sind nicht mehr Bestandteil des vorliegenden Beitragsgesuches.

An der Gemeindeversammlung im November 2017 wurde für das Gesamtkonzept zur Sanierung der Gemeindestrassen ein Kredit in der Höhe von Fr. 39'000.-- bewilligt. Die Ausführung des Projektes wurde an der Gemeindeversammlung vom 24. November 2019 beschlossen.

Mit den Bauarbeiten wurde am 6. April 2020 gestartet. Die Umsetzung der Arbeiten erfolgt in Etappen. Das Bauende wird Ende 2022, allenfalls auch erst im Frühjahr 2023 erwartet.

Die 1. Bauetappe konnte mit Kosten von Fr. 443'652.45 im Jahr 2020 umgesetzt werden. An diese Kosten konnte wir einen Beitrag von Fr. 100'000.-- leisten.

Kosten und Finanzierung

Gemäss Voranschlag sehen die Kosten wie folgt aus:

Etappe Gunthartig bis Schweigacher	Fr.	225'000.--
Etappe Bielenstrasse bis Brücke bei der Säge	Fr.	460'000.--
Etappe Strasse Bielen, Teilabschnitt bis Verzweigung Bielenboden	Fr.	25'000.--
Etappe Strasse Mätteli	Fr.	35'000.--
Etappe Strasse Dörfli	Fr.	90'000.--
Etappe Strasse Ribli bis Brücke Obermattli	Fr.	45'000.--
Etappe Schulhausplatz	Fr.	50'000.--
Etappe Brücke beim Schützenstand und Rüti	Fr.	60'000.--
Baunebenkosten	Fr.	85'000.--
Kosten vorgängiges Gesamtsanierungskonzept	Fr.	39'000.--

Gesamtkosten

Fr. 1'114'000.--

=====

Für die Sanierung der Gemeindestrassen sind keine Subventionen erhältlich. Damit muss die Gemeinde vollumfänglich für diese Arbeiten aufkommen. Die Arbeiten werden daher, je nach Finanzierungsmöglichkeiten, in Etappen umgesetzt.

Das vorliegende Projekt für die Strassensanierungen bildet zusammen mit der laufenden Sanierung des Kreisschulhauses in Spiringen eine ganz schwierige Aufgabe für den Finanzhaushalt der Gemeinde in den nächsten Jahren. Aber man will sich den Herausforderungen stellen und die strategische Zielsetzung "Schaffung von Voraussetzungen, damit Unterschächen auch in Zukunft ein lebenswertes Dorf bleibt" konsequent weiterverfolgen.

Unterschächen zählt zu den drei finanzschwächsten Gemeinden des Kantons Uri. Wie sich die Steuereinnahmen bzw. die finanzielle Lage der Gemeinden in den kommenden Jahren entwickeln, ist schwierig abzuschätzen. Eine Unterstützung an dieses Projekt möchten wir Ihnen daher sehr empfehlen.

Für dieses Projekt konnten wir bis heute **Fr. 163'100.--** entgegennehmen